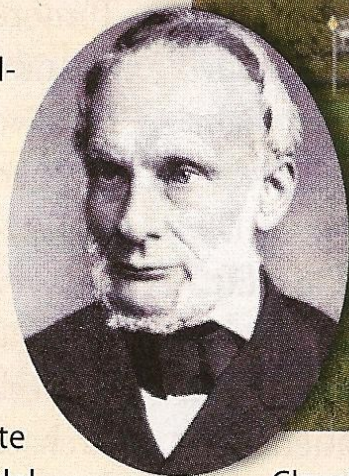


KOSZALIN/KÖSLIN EHRT RUDOLF CLAUDIUS

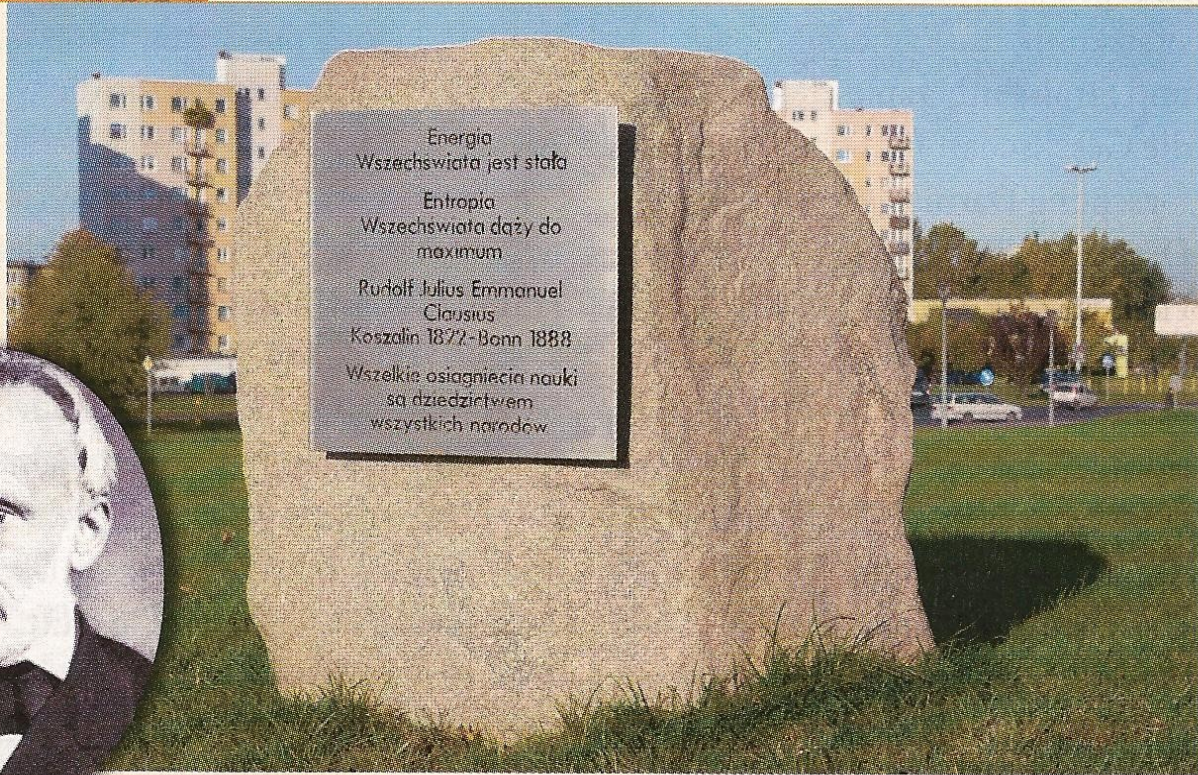
Vor dem Hauptgebäude der Technischen Universität im polnischen Koszalin (Politechnika Koszalska) erinnert seit Ende September ein Gedenkstein daran, dass Rudolf Clausius, der Mitbegründer der modernen Thermodynamik, ein Sohn der Stadt ist. Der Gedenkstein wurde im Rahmen eines gemeinsam von der Polnischen und der Deutschen Vakuumgesellschaft organisierten Symposiums enthüllt. Künftig soll außerdem ein Clausius-Turm Wahrzeichen der Universität werden und einen Hörsaal mit Clausius-Gedenkstätte sowie ein Foucaultsches Pendel beherbergen. Auch wenn die Finanzierung des anspruchsvollen Vorhabens noch nicht endgültig geklärt ist – potente Spender sind willkommen –, hoffen die Initiatoren auf eine zügige Realisierung in den nächsten zwei bis drei Jahren.



Clausius wurde 1822 im damaligen Köslin als Sohn eines Pfarrers und Schulrats geboren und verlebte dort seine Kindheit. 1834 verließ die Familie Köslin, und Clausius besuchte das Gymnasium in Stettin. Ab 1840 studierte er in Berlin, wo er anschließend über ein Jahrzehnt als Lehrer und Physikdozent

wirkte. In Berlin formulierte er auch erstmals den zweiten Hauptsatz der Thermodynamik und das Entropieprinzip, das er an den weiteren Stationen seines Wirkens, in Zürich, Würzburg und Bonn, weiter vertiefte. 1888 starb Clausius in Bonn.

Dieter Hoffmann



Energia
Wszelchswiata jest stała

Entropia
Wszelchswiata dąży do
maximum

Rudolf Julius Emmanuel
Clausius
Koszalin 1822 - Bonn 1888

Wszelkie osiągnięcia nauki
są dziedzictwem
wszystkich narodów